

## **BEETHOVEN FÜR ALLE**

### **BILANZ VON DREI TAGEN UND ZWEI NÄCHTEN DER LICHT- UND KLANGINSTALLATION „DE-SYMPHONIC“ IM DUISBURGER LANDSCHAFTSPARK**

Erste Wahl für die Menschen an diesem Wochenende in Duisburg – könnte man meinen – sei Beethoven gewesen. Dieser Ansicht war nämlich in scherzhafter Anspielung auf die NRW-Kommunalwahl der Projektleiter der Licht- und Klanginstallation „de-symphonic – a symphonic soundscape“, Wolfgang van Ackeren, am Sonntag. „Das gute Wetter, die breite, Interesse stiftende Berichterstattung in den Medien und nicht zuletzt die einzigartige von Werner Cee dekomponierte Inszenierung von Beethovens Sechster Sinfonie in der traumhaften Industriekulisse des ehemaligen Meidericher Hüttenwerkes haben zu diesem – wie ich finde – großartigen Ergebnis beigetragen“, sagte der Duisburger Musikwissenschaftler.

Schon zur Halbzeit am Samstagabend des insgesamt 60-stündigen, von Freitag 12 Uhr bis Sonntag 24 Uhr dauernden Seh- und Hörevents nonstop, zeigten sich die Veranstalter auf einem sogenannten „get-together“ höchst zufrieden. „Eine solche Veranstaltung hat der Landschaftspark seit seiner Eröffnung im Juni 1994 noch nicht erlebt“, stellte begeistert Parkleiter Ralf Winkels fest. Für die Hans-Flesch-Gesellschaft als Veranstalter von „de-symphonic“ sei dieses Projekt das bisher größte in seiner Geschichte, verkündete Oliver Sturm, Gründungsmitglied des besagten Vereins für akustische Kunst aus Berlin.

„de-symphonic“ ist eines von über 300 Projekten, die die Bonner Beethoven-Jubiläumsgesellschaft (BTHVN 2020) anlässlich des diesjährigen 250. Geburtstages Ludwig van Beethovens seit Dezember 2019 ausrichtet. „Wegen Corona mussten aber einige Veranstaltungen bis in den September 2021 verschoben werden“, sagte der Kaufmännische Geschäftsführer von BTHVN 2020, Ralf Birkner, in Duisburg. „Doch nur ganze neun wurden abgesagt. Umso mehr freue ich mich, dass das Duisburger Projekt realisiert werden konnte, zumal dieses wiederum Teil der besonderen Pastoral-Projektreihe ist, welches vom UN-Klimasekretariat mitgetragen eine politische Dimension in Richtung Klimaschutz hat“, so Birkner.

Neben der Open-Air Licht- und Klanginstallation für den Landschaftspark schuf der Komponist und Klangkünstler Werner Cee zudem eine radiophone Fassung von Beethovens „Pastorale“ für Deutschlandfunk Kultur, die von der Berliner Rundfunkanstalt am 2. Oktober um 00:05 Uhr als Ursendung ausgestrahlt wird. Marcus Gammel, dortiger Abteilungsleiter der Redaktion Radiokunst, sagte am Samstag in Duisburg: „Im Podcast ist sie sogar schon jetzt zu hören, denn wir wollen sie der Öffentlichkeit nicht unnötig lange vorenthalten.“ (siehe hierzu: [https://www.deutschlandfunkkultur.de/beethovens-pastorale-als-klanglandschaft-de-symphonic.3685.de.html?dram:article\\_id=480951](https://www.deutschlandfunkkultur.de/beethovens-pastorale-als-klanglandschaft-de-symphonic.3685.de.html?dram:article_id=480951))

Vom Ergebnis der Duisburger Klanglandschaft zeigte er sich indes äußerst angetan, sei doch hier ein „Beethoven für alle“ entstanden: „Hier findet ein wirklich offener und lebendiger Austausch zwischen Menschen und Beethoven Dank Cees genialer Klangkunst statt.“

Duisburg, den 13. September 2020

Redaktion: Olaf Reifegerste (reifegerste@de-symphonic.de)